

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Allgemeine Pädagogik
z. Hd. Frau Andrea Uder
Hertzstraße 16, Geb. 06.41
76187 Karlsruhe

Anreise

Das Karlsruher Schloss befindet sich in der Innenstadt, ca. 500 m nördlich des Marktplatzes und ist bereits von diesem aus zu sehen.

Zum Gartensaal gelangen Sie durch den Eingang des Badischen Landesmuseums.

Eine Anfahrtsskizze sowie die möglichen Straßenbahnverbindungen zwischen Hauptbahnhof und Marktplatz erhalten Sie aufgrund enormer innerstädtischer Baumaßnahmen zeitgerecht per Email (nach vorheriger Anmeldung).

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Allgemeine Pädagogik
Campus Süd
Hertzstraße 16, Geb. 06.41
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 608-43393
Fax: 0721 608-46203
Mail: meike.eberstadt@kit.edu

Veranstalter

Institut für Allgemeine Pädagogik
Prof. Dr. Jürgen Rekus
Forschungsstelle Lehrerberufseignung
Prof. Dr. Dr. Johann J. Beichel

<http://www.ibp.kit.edu>

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Universitätsbereich
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe

Stand Juli 2012

www.kit.edu



Einladung

6. Karlsruher Symposium
zu aktuellen Fragen der Pädagogik

Sachlichkeit als Argument
Der Beitrag der Allgemeinen
Pädagogik zur Lehrerbildung

in memoriam
Prof. Dr. Jürgen-Eckardt Pleines

Montag, 01. Oktober 2012

10:00 – 18:00 Uhr

Gartensaal des Karlsruher Schlosses
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe

**Institut für Berufspädagogik und
Allgemeine Pädagogik**



Montag, 1. Oktober 2012
im Gartensaal des Karlsruher Schlosses

6. Karlsruher Symposium zu aktuellen Fragen der Pädagogik

Sachlichkeit als Argument

Aktuelle Lehrerbildungskonzepte legen den Akzent zunehmend auf personale Kompetenzen und relativieren damit die Bedeutung des Unterrichtsgegenstandes für die Gestaltung des Unterrichtsprozesses. An die Stelle des Arguments treten dann „Durchsetzungsvermögen“ und „Konfliktmanagement“.

Demgegenüber kann die Allgemeine Pädagogik zeigen, dass es im Unterricht nicht um die Durchsetzung einer Sache, sondern um ihre Ingeltungsetzung geht. Dies geschieht immer argumentativ, d.h. die Geltung einer Sache wird nur durch Argumente beansprucht. Sachlichkeit und Argument sind deshalb zusammengehörige Prinzipien des Pädagogischen, die im Dialog fällig werden. Wo Meinung und Durchsetzungsfähigkeit an die Stelle von Sachlichkeit und Argument treten, muss der Unterricht in Manipulation und Indoktrination umschlagen.

Die Referenten, allesamt ausgewiesene Experten für systematische Pädagogik, werden auf der Tagung diesen grundlegenden Zusammenhang unter verschiedenen Aspekten entfalten. Damit wollen sie zugleich an Jürgen-Eckardt Pleines erinnern, der die philosophische Fundierung der Lehrerbildung immer wieder angemahnt hat.

Programm

- 9:30** *Stehkaffee*
- 10:00** *Einführung:*
Prof. Dr. Jürgen Rekus (Karlsruhe)
Was ist die Sache der pädagogischen Lehrerbildung?
- 10:30** **Prof. Dr. Lutz Koch** (Bayreuth)
Meinung, Glaube und Wissen
in der Schule
- 11:30** **Prof. Dr. Jörg Ruhloff** (Wuppertal)
Schulaufgaben: Sachlichkeit und
Menschlichkeit
- 12:30** *Imbiss*
- 13:30** **Prof. Dr. Otto Hansmann** (Bayreuth)
Von den Sachen zur Sachlichkeit.
Ansätze einer Theorie schulischer Bildung
- 14:30** **PD Dr. Stefan Hübsch** (Karlsruhe)
Zur Sache der Moral
- 15:30** *Kaffeepause*
- 16:00** **Prof. Dr. Rudi Krawitz** (Koblenz)
Sache und Argument
in einem dialogischen Unterricht
- 17:00** **Prof. Dr. Dr. Johann J. Beichel** (Karlsruhe)
Zur „Sache Musik“
in der Ästhetischen Erziehung
- 18:00** *Schlusswort*

anschließend: *Geselligkeit*

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung erforderlich bis 15.09.2012

Ich nehme an der Tagung
„Sachlichkeit als Argument“ teil:

Titel- /Amts-
bezeichnung: _____

Name: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Tel/Fax: _____

E-Mail: _____

• **per Post**

Adresse umseitig

• **per Fax**

0721 608-46203

• **per E-Mail**

andrea.uder@kit.edu